

**Name (Person)**

Steinhausen, Josef

**GND-Nummer**

118753274

**Lebensdaten (kurz)**

1885-1959

**(akademischer) Titel oder Grad**

Dr.

**Beruf**

Studienrat

Siedlungsarchäologe

**Gesellschaftsstand**

Akademiker

Beamte

**Geschlecht**

männlich

**Religionszugehörigkeit**

Katholizismus

**Eintragsstatus**

publiziert

**Staatsangehörigkeit**

**Staatsangehörigkeit**

Deutsch

**Geburtsdaten**

**Geburtsdatum**

1885-06-02

**Geburtsort**

[Euskirchen](#)

**Mutter**

[Steinhausen \(geb. Horst\), Magdalena](#)

**Vater**

[Steinhausen, Johann Heinrich](#)

**Sterbedaten****Sterbedatum**

1959-10-31

**Sterbeort**

[Sieglar](#)

**Porträtfoto**

Abbildung



**Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme**

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/521032>

**Schriftprobe**

**Abbildung**

# Rheinisches Landesmuseum Trier

Tgb. Nr.

Tgb. Nr.	
5913	
6. DEZ 1937	

Alle Zuschriften sind nicht an den unterzeichneten Beamten, sondern an das Rheinische Landesmuseum Trier, Ostallee 44, zu richten.

Fernruf Nr. 2955

TRIER, den 3. Dez. 1937.

Hochverehrter Herr Professor!

Es drängt mich, Ihnen und allen Herrn der Röm.-Jerm.-Kommission aufrichtigen und herzlichsten Dank auszusprechen für den mich ehrenden und auszeichnenden Vorschlag an die Zentraldirektion, mich zum 9. Dez. 1937 zum ordentlichen Mitglied des Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches zu ernennen, zugleich auch für die freundlichen Worte, mit denen Sie mir die Annahme Ihres Vorschlages unterstützen die Güte hatten. Ich bin stolz darauf, nunmehr mit dem Institut und der Kommission noch enger verbunden zu sein. Ich werde bemüht sein, alle Kräfte in den Dienst unserer gemeinsamen Arbeit zu stellen. So darf ich hoffen, meinen Dank für die mir von dem Institut und bes. der R.-J.-Kommission lange Jahre hindurch gewährte tatkräftige Unterstützung und reiche Förderung in etwa abtragen zu können.

Mit dankbarem Gruß

Heil Hitler!

Josef Steinhausen.

## Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1744878>

### Zu Person und Wirken

#### Verfasser

[Merten, Jürgen](#)

#### Datum

2018-05-09

#### Biographische Information

Nach dem Besuch des Progymnasiums in Euskirchen und dem 1904 in Münstereifel abgelegten Abitur folgte Steinhausen seinem Interesse an der Altertumskunde und nahm das Studium der Klassischen Philologie, Klassischen Archäologie und Alten Geschichte in Bonn auf. Dort erfolgte 1910 die Promotion bei August Brinkmann mit einer lateinisch verfassten philologischen Studie über die attische Komödie. Nach dem ebenfalls 1910 abgelegten Staatsexamen folgte der Vorbereitungsdienst für das Höhere Lehramt. Am Ersten Weltkrieg nahm er von 1914-1918 als Soldat teil, danach wirkte er kurzfristig als Oberlehrer in Mayen.

Mit der Versetzung nach Trier erfüllte sich 1920 für ihn ein beruflicher Traum. Als Studienrat für Griechisch, Latein und Deutsch am dortigen Friedrich-Wilhelm-Gymnasium war er teilweise vom Schuldienst befreit und an das Provinzial- bzw. Rheinische Landesmuseum Trier abgeordnet, um im Nebenamt die Archäologische Karte für den Regierungsbezirk zu erarbeiten. Auch über die 1950 erfolgte Pensionierung hinaus blieb er dem Landesmuseum verbunden und führte hier seine altertumskundlichen Forschungen als Privatgelehrter weiter.

Als Ergebnis von Steinhausens archäologischen Arbeiten erschienen 1932 die „Ortskunde Trier-Mettendorf“, die in Text und Karte die Fundstellen und Funde von etwa 180 Gemarkungen der Südeifel umfasst. Als zusammenfassende Auswertung trat 1936 die grundlegende „Archäologische Siedlungskunde des Trierer Landes“ hinzu. Dieses nahezu einzigartige Doppelwerk der Orts- und Siedlungskunde stellt noch immer eine unentbehrliche Grundlage für die Bodenforschung im Trierer Land dar und hat Steinhausens Ruf als Siedlungsarchäologe begründet. Ausgehend von diesen Studien hat Steinhausen eine Reihe weiterer archäologischer Abhandlungen zur Römerzeit (z. B. Langmauer oder Inschriften der Porta Nigra) und zum Mittelalter (Glashütten) im Trierer Land, aber auch zu althistorischen (Hieronymus und Laktanz, Hochschulen) und volkskundlichen (Flurnamen und Bienenwirtschaft) Themen vorgelegt. Seine nachgelassene Arbeit über „Das Trierer Land unter der römischen Herrschaft“ bildet die erste monographisch abgerundete Abhandlung dieses Themas. In Anerkennung seiner wissenschaftlichen Verdienste ernannte ihn das Deutsche Archäologische Institut 1936 zum ordentlichen Mitglied. Zahlreiche Geschichts- und Altertumsvereine verliehen ihm die Ehrenmitgliedschaft. 1955 erhielt er das Bundesverdienstkreuz, 1958 das erstmals verliehene Ehrensiegel der Stadt Trier. 1961 wurde in Trier posthum eine Straße nach ihm benannt; die gleiche Ehre erfuhr er in Euskirchen.

Als Lehrer und Gelehrter hat Steinhausen Generationen von Schülern mit der heimischen Altertumskunde vertraut gemacht und so bei ihnen ein oft lebenslanges Interesse an der Antike geweckt. Zahlreiche seiner Schüler haben unter diesem Einfluss ihre Studienfächer und den Berufsweg im Bereich der Altertumswissenschaften oder Volkskunde gewählt, darunter die Archäologen Hans Eiden, Leo Gard, Theodor Kempf und Leo Weber, der Kirchenhistoriker Balthasar Fischer oder die Volkskundler Nikolaus Kyll und Matthias Zender. Unter den Archäologen, die nicht Steinhausens

Gymnasialschüler waren, sind insbesondere Kurt Böhner und Heinz Cüppers von ihm geprägt. Steinhauses Privatbibliothek gelangte nach seinem Tod an das Institut für Vor- und Frühgeschichte der Universität Saarbrücken.

## **Ausbildung**

### **Art der Ausbildung**

Gymnasium

### **Ausbildungsangabe**

Progymnasium

### **von**

1895

### **bis**

1901

### **Ort**

[Euskirchen](#)

### **Hochschule/Schule/Institution**

[Progymnasium Euskirchen](#)

### **Art der Ausbildung**

Gymnasium

### **Ausbildungsangabe**

Abitur

### **von**

1901

### **bis**

1904

### **Ort**

[Bad Münstereifel](#)

### **Hochschule/Schule/Institution**

[Gymnasium Münstereifel](#)

### **Art der Ausbildung**

Universitätsstudium

### **von**

1904

**bis**

1910

**Ort**

[Bonn](#)

**Hochschule/Schule/Institution**

[Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn](#)

**Studienfächer**

Alte Geschichte

Klassische Archäologie

Klassische Philologie

**Abschluss (Ausbildung)**

**Art des Abschlusses**

Promotion

**Jahr des Abschlusses**

1910

**Abschluss-Ort**

[Bonn](#)

**Hochschule (Abschluss)**

[Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn](#)

**Titel der Arbeit (in Abgabeform)**

Komoidumenoi. De grammaticorum veterum studiis ad homines in comoedia Attica irrisos pertinentibus

**Betreuer/in**

[Brinkmann, August \(1863-1923\)](#)

**Art des Abschlusses**

Staatsexamen

**Abschlussangabe**

Staatsexamen für das höhere Lehramt

**Jahr des Abschlusses**

1910

**Abschluss-Ort**

## Militärdienst

### Art des Militärdienstes

Militärischer Kriegseinsatz

**von**

1914

**bis**

1918

## Arbeitsverhältnis

### Art der Beschäftigung

Lehrer/in

### Beschäftigungsangabe

Studienrat

**von**

1920

**bis**

1950

### Ort der Anstellung

[Trier](#)

### Arbeitgeber (Institution)

[Staatliches Friedrich-Wilhelm-Gymnasium \(Trier, 1879-1989\)](#)

### Art der Beschäftigung

Ehrenamtliche/r

### Beschäftigungsangabe

Nebenamtlich, mit teilweiser Befreiung vom Schuldienst, Bearbeitung der Archäologischen Karte

**von**

1920

**bis**

1950

### Ort der Anstellung

[Trier](#)

**Arbeitgeber (Institution)**  
[Provinzialmuseum \(Trier\)](#)  
[Rheinisches Landesmuseum Trier](#)

## Forschungstätigkeit

**Art der Forschungstätigkeit**  
(Er-)forschen

**Forschungstätigkeitsangabe**  
Archäologische Landesaufnahme

**von**  
1920

**bis**  
1950

**Ort der Forschung**  
[Trier](#)  
[Trierer Land](#)

**Forschungseinrichtung (Institution)**  
[Provinzialmuseum \(Trier\)](#)  
[Rheinisches Landesmuseum Trier](#)

**Forschungsmethode**  
Archäologische Landesaufnahme

**Forschungsgegenstand**  
Besiedlungsgeschichte

**Forschungszeitstellung**  
Vorgeschichte  
Römerzeit  
Mittelalter

**In Zusammenarbeit mit**  
[Krüger, Emil \(1869-1954\)](#)

## Mitgliedschaft

**Art der Mitgliedschaft**  
einfaches Mitglied

**Institution (Mitgliedschaft)**  
[Gesellschaft für Nützliche Forschungen zu Trier](#)

**ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)**

1920

**bis (Ende Mitgliedschaft)**

1959

**Art der Mitgliedschaft**

ordentliches Mitglied

**Institution (Mitgliedschaft)**

[Deutsches Archäologisches Institut \(1945-\)](#)

**ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)**

1936

**Institution (Mitgliedschaft)**

[West- und Süddeutscher Verband für Altertumsforschung](#)

**Ehrung, Auszeichnung**

**(Art der) Auszeichnung**

Bundesverdienstkreuz

**Jahr (Auszeichnung)**

1955

**von Institution (Auszeichnung)**

[Bundesrepublik Deutschland](#)

**(Art der) Auszeichnung**

Ehrensiegel der Stadt Trier

**Jahr (Auszeichnung)**

1958

**von Institution (Auszeichnung)**

[Stadt Trier](#)

**(Art der) Auszeichnung**

Straßenbenennung: Steinhausenstraße

**Jahr (Auszeichnung)**

1961

**von Institution (Auszeichnung)**

[Stadt Trier](#)

## **(Art der) Auszeichnung**

Straßenbenennung: Dr.-Josef-Steinhausen-Straße

## **Kongressteilnahme**

### **Name**

[Jahrestagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung \(1931 : Stuttgart\)](#)

### **Art der Tätigkeit**

Teilnahme mit Beitrag/Beiträgen

### **Kongressangabe**

Beitrag: "Das erste Blatt der archaeologischen Karte der Rheinprovinz (Trier-Mettendorf). Karte und Textgestaltung."

## **Verhältnis zu**

### **hat/war**

hat zusammengearbeitet mit

### **Name**

[Böhner, Kurt \(1914-2007\)](#)

### **von**

1938

### **bis**

1959

### **Topographische Beziehung**

[Trier](#)

### **hat/war**

wurde gefördert von

### **Name**

[Cüppers, Heinz \(1929-2005\)](#)

### **von**

1949

### **bis**

1959

### **Topographische Beziehung**

[Trier](#)

**hat/war**

hat zusammengearbeitet mit

**Name**

[Eiden, Hans \(1912-2003\)](#)

**von**

1930

**bis**

1959

**hat/war**

war Lehrer/in von

**Name**

[Gard, Leo \(1911-1976\)](#)

**von**

ca. 1925

**bis**

1930

**Topographische Beziehung**

[Trier](#)

**hat/war**

hat zusammengearbeitet mit

**Name**

[Gose, Erich \(1899-1971\)](#)

**von**

1926

**bis**

1959

**Topographische Beziehung**

[Trier](#)

**hat/war**

hat zusammengearbeitet mit

**Name**

[Keune, Johann Baptist \(1858-1937\)](#)

**von**  
1920

**bis**  
1937

**Topographische Beziehung**  
[Trier](#)

**hat/war**  
hat zusammengearbeitet mit

**Name**  
[Krüger, Emil \(1869-1954\)](#)

**von**  
1920

**bis**  
1935

**Topographische Beziehung**  
[Trier](#)

**hat/war**  
war Lehrer/in von

**Name**  
[Kyll, Nikolaus](#)

**von**  
1920

**bis**  
1926

**Topographische Beziehung**  
[Trier](#)  
[Eifel](#)

**hat/war**  
hat zusammengearbeitet mit

**Name**  
[Steiner, Paul \(1876-1944\)](#)

**von**  
1920

**bis**  
1937

**Topographische Beziehung**

[Trier](#)

**hat/war**

war Lehrer/in von

**Name**

[Weber, Leo \(1924-2003\)](#)

**von**  
ca. 1936

**bis**  
1942

**Topographische Beziehung**

[Trier](#)

**hat/war**

war Lehrer/in von

**Name**

[Zender, Matthias \(1907-1993\)](#)

**von**  
1920

**bis**  
1926

**Topographische Beziehung**

[Trier](#)

[Eifel](#)

**Archivalien- und Nachlassverwahrung**

**Institution (Archivalienaufbewahrung)**

[Rheinisches Landesmuseum Trier](#)

**Abteilung (Archivalienaufbewahrung)**

Museumsarchiv

**Archiv-Nummer**

Bestand N 30

**Archivalien (Freitext)**

Nachlass

**Institution (Archivalienaufbewahrung)**

[Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission](#)

**Abteilung (Archivalienaufbewahrung)**

Archiv

**Archiv-Nummer**

DE-DAI-RGK-A AR-1194

**Archivalien (Freitext)**

Korrespondenzakte, Laufzeit: 1929-1937

**Institution (Archivalienaufbewahrung)**

[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

**Abteilung (Archivalienaufbewahrung)**

Archiv

**Archiv-Nummer**

FV

**Archivalien (Freitext)**

1 Brief an W. F. Volbach (1955) und Artikel "Josef Steinhausen zum 70. Geburtstag 2. Juni 1955 vom Rheinischen Landesmuseum"

**Institution (Archivalienaufbewahrung)**

[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

**Abteilung (Archivalienaufbewahrung)**

Archiv

**Archiv-Nummer**

KB 079a

**Archivalien (Freitext)**

Korrespondenz mit K. Böhner, Laufzeit 1953.

**Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)**

**Literaturverweis**

[Steinhausen, J. \(1936\). Archäologische Siedlungskunde des Trierer Landes. Druck und Verlag der Paulinus-Druckerei.](#)

**Literaturverweis**

[Steinhausen, J. \(1910\). \[K?m?doumenoi\]. Georgi.](#)

**Literaturverweis**

[Steinhausen, J. \(1925\). Zur Vor- und Frühgeschichte Welschbilligs. In Trierer Heimatbuch. Lintz.](#)

**Literaturverweis**

[Steinhausen, J. \(1928\). Zur Geschichte der älteren Erforschung der Römerstraßen um Trier. Trierer Zeitschrift, 3 \(1928\).](#)

**Literaturverweis**

[Steinhausen, J. \(1931\). Die Langmauer bei Trier und ihr Bezirk, eine Kaiserdomäne. Trierer Zeitschrift, 6 \(1931\).](#)

**Literaturverweis**

[Steinhausen, J. \(1934\). Siedlungsbild des Trierer Raumes zur Zeit der Römerherrschaft. In Trierische Heimat : illustrierte Zeitschrift zur Pflege der Heimatliebe, heimischer Geschichte, Kunst und Mundart für die Gebiete der Mosel, Saar, der Eifel und des Hunsrücks., XI,3-4. Paulinus.](#)

**Seitenzahl(en)**

34-40

**Literaturverweis**

[Steinhausen, J. \(1939\). Frühmittelalterliche Glashütten im Trierer Land. Trierer Zeitschrift, 14 \(1939\).](#)

**Literaturverweis**

[Steinhausen, J. \(1951\). Heronymus und Laktanz in Trier. Trierer Zeitschrift, 20 \(1951\).](#)

**Literaturverweis**

[Steinhausen, J. 1885- 1959. \(1952\). Johann Baptist Keune. In Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz.](#)

**Seitenzahl(en)**

215-217

**Literaturverweis**

[Steinhausen, J. \(1955\). Zu den Quaderinschriften der Porta nigra in Trier. Trierer Zeitschrift, 23 \(1954 1955\).](#)

**Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)****Literaturverweis**

Josef Steinhausen zum 70. Geburtstag. Leben und Werk. (1956). Trierer Zeitschrift für Geschichte Und Kunst Des Trierer Landes Und Seiner Nachbargebiete, 24.1956-58.

**Seitenzahl(en)**

3-10, Taf.

**Literaturverweis**

Ternes, C. (1984). De Philippe Clüver à Josef Steinhausen. Les Trévires à la recherche d'une identité ethnique. Caesarodunum. Bulletin De l'Institut d'études Latines Et Du Centre De Recherches A. Piganiol, 19.1984.

**Seitenzahl(en)**

287-309.

**Literaturverweis**

Merten, J. (1985). Zur Erinnerung an Josef Steinhausen [2.6.1885 - 31.10.1959]. Trierer Zeitschrift für Geschichte Und Kunst Des Trierer Landes Und Seiner Nachbargebiete, 48.1985.

**Seitenzahl(en)**

261-267

**Literaturverweis**

Merten, J. (1999). Josef Steinhausen und seine Schüler in der Altertumforschung. Mit Beiträgen aus dem Nachlass. In Trierer Zeitschrift, 62 (1999).

**Seitenzahl(en)**

315-332

**Weitere Informationen**

**Link**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Josef\\_Steinhausen](https://de.wikipedia.org/wiki/Josef_Steinhausen)

**Kommentar**

Wikipedia

**Link**

<http://kalliope-verbund.info/gnd/118753274>

**Kommentar**

Übersicht der Archivbestände von und über Josef Steinhausen in Kalliope